

Auswirkungen des Ersten Weltkrieges auf die Schweiz



Geschichte der Schweiz und der Schweizer, S. 766.



Fahrni: Schweizer Geschichte, S. 90

Die tiefe Kluft zwischen verarmender Mittel-/ Unterschicht und Kriegsgewinnlern (insbesondere Unternehmer der Exportindustrie, Bauern), die Auseinandersetzungen zwischen den verhärteten bürgerlich-bäuerlichen und sozialdemokratischen/sozialistischen Blöcken (mit zunehmender Infragestellung von Vollmachtenregime und Burgfrieden) führten nach Kriegsende, im November 1918, zum Landesstreik. Bei diesem Höhepunkt der sozialen Auseinandersetzungen legten rund 300'000 Werktätige die Arbeit nieder, der Verkehr und die Wirtschaft wurden in der gesamten Schweiz gelähmt. Die Regierung reagierte mit einer Armeemobilisierung, Soldaten erschossen drei Demonstranten. *Für die Schweiz Kulminationpunkt des Krieges*, zeitigte dieser Streik gleichermassen reformerische wie repressive Wirkungen, die für das Land noch jahrelang bedeutsam waren.

- Was ist auf den beiden Fotos abgebildet?
- Weshalb stehen sich Soldaten auf Pferden und Zivilisten gegenüber?
- Siehst du Zusammenhänge zwischen dem Landesstreik und dem Krieg?
- Was hätte die Regierung unternehmen sollen, um einen Streik zu verhindern?
- Darf das Militär gegen die eigene Bevölkerung eingesetzt werden?
- Was ging wohl in einem Soldaten vor, der bei dem Streik Dienst leisten musste?

Literatur

- Fahrni, Dieter: Schweizer Geschichte. Ein historischer Abriss von den Anfängen bis zur Gegenwart, 8. erg. Aufl., Zürich 2000.
- Gautschi, Willi: Der Landesstreik 1918, Zürich 1988.
- Gautschi, Willi: Dokumente zum Landesstreik 1918, Zürich 1988.

